



Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung – Newsletter 02/2020

Inhalt:

1. Monitoringausschuss soll die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vorantreiben	1
2. Erste Gehörlosenambulanz in Klagenfurt eröffnet.....	2
3. Ausschreibung: Inklusionspreis 2020	3
4. Erwachsenenschutzrecht (Teil 4) die gesetzliche Erwachsenenvertretung.....	5
5. Kärntens erstes Versorgungszentrum für Menschen mit Beeinträchtigungen	7
6. Terminavis: Fachtagung für Menschen mit Lernschwierigkeiten - verschoben auf 30.03.2021	8
7. Urlaub zu Hause - barrierefreie Ausflugsziele in Kärnten.....	9

1. Monitoringausschuss soll die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vorantreiben

Das Land Kärnten hat sich im Jahr 2013 dazu verpflichtet, die UN-Behindertenrechtskonvention auf Landesebene umzusetzen. Seitdem wurden viele konkrete Maßnahmen entwickelt. In einem Plan wurden Leitlinien und Einzelmaßnahmen festgelegt. Schritt für Schritt soll der Plan umgesetzt werden. Dieser Etappenplan umfasst viele Bereiche. Beispielsweise die umfassende Barrierefreiheit, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die berufliche Karriere oder das Thema Selbstbestimmt Wohnen. Menschen mit Behinderung sollen ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Das Land Kärnten setzt sich dafür ein. Das Budget der Abteilung Soziales hat sich erhöht. Heuer stehen 123 Millionen Euro zur Verfügung.

Damit die Umsetzung der Maßnahmen überwacht wird, wurde ein Monitoringausschuss gegründet. Dieser Ausschuss soll die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention in Kärnten begleiten, kontrollieren und vorantreiben. Er ist weisungsfrei.

Die Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung hat – als zukünftige Geschäftsstelle des Monitoringausschusses - zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Diese fand vor wenigen Tagen statt. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurde Herr Ernst Kocnik zum Vorsitzenden sowie Frau Michelle Struckl zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die übrigen Mitwirkenden des Ausschusses sind Selbstvertreter oder Experten aus unterschiedlichen beruflichen Fachgebieten.



Die Kosten für die Monitoringstelle werden vom Land Kärnten übernommen. Es steht ein Budget zur Verfügung, damit die Kosten des Personals, der Infrastruktur und der fachlichen Arbeit gedeckt sind.

„Mit dem Monitoringausschuss haben die Interessensvertreter der Menschen mit Behinderung ein starkes Werkzeug in die Hand bekommen, um die Umsetzung der Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention kontrollierend zu begleiten und voranzutreiben“ freut sich die Kärntner Anwältin für Menschen mit Behinderung, Mag. Isabella Scheiflinger, die betont, dass damit auch eine langjährige Forderung der Anwaltschaft erfüllt wurde.

Informationen entnommen aus: Landespressedienst, Amt der Kärntner Landesregierung, vom 25.06.2020.

Worterklärungen:

Monitoring: Dieser Begriff wird aus der englischen Sprache entlehnt. Er bedeutet, dass ein Prozess oder ein Vorgang beobachtet, überwacht und kontrolliert wird.

2. Erste Gehörlosenambulanz in Klagenfurt eröffnet

Seit Anfang Juni ist im Elisabethinen-Krankenhaus in Klagenfurt die erste Gehörlosenambulanz Kärntens in Betrieb. Dies ist ein erfreulicher Schritt in der barrierefreien Gesundheitsversorgung für gehörbeeinträchtigte und gehörlose Menschen.

In Kärnten gibt es rund 600 Menschen ohne Gehör. Besonders bei medizinischen Angelegenheiten können dadurch in der Kommunikation Missverständnisse auftreten. Die Gehörlosenambulanz bietet Beratung und Betreuung bei gesundheitlichen Anliegen. Es können Gesunden- und Vorsorgeuntersuchungen gemacht werden. Patienten, die weitere Untersuchungen in anderen Abteilungen des Hauses haben, werden von einem Gebärdensprach-Dolmetscher begleitet.

Erkrankungen sollen frühzeitig erkannt und optimal behandelt werden können. Die Bereitschaft sich behandeln zu lassen ist höher, wenn man sich mit dem Arzt oder der Ärztin in seiner Muttersprache, hier also der österreichischen Gebärdensprache, unterhalten kann.

Primar Dr. Hans-Jörg Neumann ist Initiator der Gehörlosenambulanz und Vorstand der Abteilung Innere Medizin. Er sieht in dem neuen Angebot einen leichteren Zugang zur medizinischen und pflegerischen Gesundheitsversorgung.



Termine in der Gehörlosenambulanz können per SMS und per E-Mail gemacht werden. Ein Gebärdensprach-Dolmetscher ist während der Ambulanzzeiten vor Ort. Die Ärztin Dr. Agnes Heinrici arbeitet auf der Gehörlosenambulanz und beherrscht die Gebärdensprache. Untersuchungen werden zuerst besprochen und dann durchgeführt.

Es gibt ein Video in Gebärdensprache im Internet, das die Gehörlosenambulanz vorstellt. Es kann [hier](#) abgerufen werden.

Informationen entnommen aus:

<https://www.barmherzige-brueder.at/site/ekh/home/article/41026.html> (28.06.2020)

<https://www.5min.at/202006291662/in-klagenfurt-steht-die-erste-gehoerlosenambulanz-kaerntens/> (22.06.2020)

Worterklärungen:

Initiator: jemand, der sich um etwas bemüht und es umsetzt

3. Ausschreibung: Inklusionspreis 2020

Die Lebenshilfe Österreich und die Österreichischen Lotterien schreiben den Inklusionspreis 2020 aus. Der Preis wird heuer zum fünften Mal vergeben.

Projekte und Initiativen für Menschen mit Behinderung können eingereicht werden. Im Mittelpunkt stehen mehr Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Die Chancengleichheit für Menschen mit und ohne Behinderung ist wichtig. Bei diesem Bewerb sollen gute Beispiele aus der Praxis auf die Bühne geholt werden. Sie sollen

- ein Vorbild für andere sein,
- zeigen wie es funktionieren kann,
- die Rechte von Menschen mit Behinderung umsetzen,
- den Nationalen Aktionsplan Behinderung 2020 würdigen,
- mehr Selbstbestimmung ermöglichen,
- mehr Chancengleichheit bieten,
- neue Wege der Inklusion gehen,
- Teilhabe und ein gleichberechtigtes Miteinander leben.

Von großen Initiativen bis zu kleinen Projekten kann alles eingereicht werden. Besonders gewünscht sind Initiativen für Frauen mit Behinderung. „Noch inklusiver als zuvor!“ lautet das Motto.



Es geht um die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Konkret sind Menschen mit Lernschwierigkeiten, Menschen mit körperlichen und psychischen Behinderungen, sowie sinnesbedingten Behinderungen gemeint.

Die Inklusionsprojekte können aus allen Lebensbereichen stammen:

- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Bewegung
- Wohnen und Freizeit
- Gesellschaftliche Teilhabe und Politik
- Arbeit und Erwerbseinkommen.

Der Schwerpunkt liegt heuer bei Bildung und Kultur.

Inklusive Projekte aus der Schule, aus der beruflichen Bildung, der Hochschule und aus dem Bereich Erwachsenenbildung können eingereicht werden.

Kulturprojekte und Kunstprojekte die Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam umsetzen, können eingereicht werden. Auch kreative Projekte mit und für Menschen mit Behinderung sind möglich. Inklusive Festivals, Ausstellungen und Museumsprojekte, wie auch die inklusive Bibliothek können vorgestellt werden.

Die Projekte können von Institutionen, Organisationen, Vereinen, Schulen, Plattformen, Betrieben und Privatpersonen eingereicht werden. Auch Menschen mit Behinderung können eine Initiative einreichen. Oder Begleitungs- und Unterstützungseinrichtungen können eine Einreichung vornehmen.

Die einreichenden Personen müssen in Österreich wohnhaft sein. Die einreichenden Unternehmen müssen ihren Sitz in Österreich haben.

Die Projekte müssen bereits gestartet haben.

Wer in den vergangenen Jahren bereits einen Inklusionspreis gewonnen hat, darf nicht mehr teilnehmen. Projekte aus der Lebenshilfe Österreich dürfen nicht mitmachen.

Die Frist für die Einreichung ist der 15. September 2020. Alle Einreichungen müssen per E-mail an inklusionspreis@lebenshilfe.at gesendet werden. Es gibt ein [Einreichformular](#), das auszufüllen ist. Weiters ist eine Projektbeschreibung in einfacher Sprache notwendig. Auch die Organisation soll beschrieben werden. Wenn es Fotos oder ein Video gibt, kann man das auch mitschicken. Zudem soll man ein paar Zeilen schreiben, warum man diesen Preis gewinnen will.

Was kann man gewinnen?

Es wird pro Bundesland ein Projekt prämiert, das Selbstbestimmung und Teilhabe besonders gut umsetzt. Ein Projekt wird bundesweit prämiert und erhält einen Preis von 5.000 EURO.

Die genauen Anforderungen an die Teilnehmer sind [hier](#) erklärt.

Die Gewinner werden von einer Experten-Jury ausgewählt. Die Experten werden von der Lebenshilfe Österreich ernannt. Die Jury bewertet die Projekte nach einem



genauen Beurteilungsverfahren. Es werden Punkte für bestimmte Kriterien vergeben. Zum Beispiel wie kreativ und erfinderisch die Idee ist. Es wird bewertet wie die Barrierefreiheit umgesetzt wird. Ob es möglich ist, die Idee zu übernehmen und in anderen Bereichen einzusetzen, wird beurteilt. Und die Nachhaltigkeit, also wie gut die Idee dauerhaft umgesetzt werden kann, ist ein Kriterium.

Die Gewinner werden am 19. November 2020 ins Studio 44 der Österreichischen Lotterien nach Wien eingeladen. Dort erhalten sie die Auszeichnung „Österreichischer Inklusionspreisträger 2020“. Der bundesweite Sieger erhält seinen Gewinn. Die Projekte und Unternehmen können dort präsentiert und vorgestellt werden. So werden andere Menschen auf die Idee aufmerksam.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.inklusionspreis.at
Informationen in leichter Sprache finden Sie hier:
<https://lebenshilfe.at/inklusion/inklusionspreis/>

Informationen entnommen aus: <https://lebenshilfe.at/inklusion/inklusionspreis/>
(17.05.2020)

Worterklärungen:

Einreichung: etwas beantragen, wo mitmachen

Initiative: Entschluss etwas zu tun, Tatkraft

Experte: Jemand, der ein umfassendes Wissen zu einem (beruflichen) Thema hat

Jury: Gruppe ausgewählter Personen, die etwas bewerten, einschätzen

Festival: Veranstaltung

4. Erwachsenenschutzrecht (Teil 4) die gesetzliche Erwachsenenvertretung¹

- *Was passiert, wenn ich nach einem Schlaganfall oder wegen Altersdemenz selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann?*
- *Wer trifft medizinische Entscheidungen für mich?*
- *Können mich meine Verwandten – einfach so – in ein Heim „abschieben“?*
- *Kann jemand anderes für mich die Bankgeschäfte erledigen? Und wer kontrolliert das?*

Im gesunden Zustand machen sich nur wenige Menschen Gedanken über diese Fragen. Die Frage der Vertretung wird erst aktuell, wenn man seine Angelegenheiten nicht mehr selbst besorgen kann. Dann ist es meist aber schon zu spät, um selbst einen Vertreter zu wählen.

Was passiert, wenn im gesunden Zustand kein Vertreter gewählt wurde?

¹ Der folgende Beitrag wurde uns von Klaus Schöffmann, Notar in Klagenfurt, zur Verfügung gestellt.



Wenn nichts verfügt wurde, kommt es zur **gesetzlichen Erwachsenenvertretung**. Sie greift, wenn die betroffene Person ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann. Gesetzliche Erwachsenenvertreter sind die **nächsten Angehörigen**, wie etwa Ehepartner, Kinder, Geschwister oder Lebensgefährten.

Wie wird die gesetzliche Erwachsenenvertretung errichtet?

Die Vertretung durch nahe Angehörige muss im **Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV)** eingetragen werden. Die Eintragung kann von einem Notar, einem Rechtsanwalt oder einem Erwachsenenschutzverein vorgenommen werden. Die Vertretungsbefugnis gilt nur **drei Jahre**, sie kann aber nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden.

Die Vertretungsbefugnis der Angehörigen kann einzelne Angelegenheiten oder Arten von Angelegenheiten umfassen. Angehörige dürfen für die betroffene Person nicht nur Alltagsgeschäfte erledigen, sondern beispielsweise auch Einkünfte und Vermögen verwalten, Entscheidungen über medizinische Behandlungen treffen oder über den Wohnort der betroffenen Person bestimmen.

Wird der gesetzliche Erwachsenenvertreter vom Gericht kontrolliert?

Der gesetzliche Erwachsenenvertreter benötigt für gewisse Angelegenheiten eine **gerichtliche Genehmigung**. Dies gilt z.B. für die dauerhafte Änderung des Wohnortes, für außerordentliche Geschäfte sowie für die Einwilligung in medizinische Behandlungen gegen den Willen der betroffenen Person.

Des Weiteren muss der gesetzliche Erwachsenenvertreter dem Gericht jährlich einen Lebenssituationsbericht vorlegen, in dem er beispielsweise über die Häufigkeit der persönlichen Kontakte mit der betroffenen Person und ihr geistiges und körperliches Befinden berichtet.

Kann ich verhindern, dass gewisse Verwandte mich vertreten?

Wenn Sie nicht möchten, dass gewisse Angehörige Sie später vertreten, können Sie vorab einen Widerspruch gegen deren Vertretungsbefugnis aussprechen. Damit dieser gültig ist, muss er beim Notar, Rechtsanwalt oder Erwachsenenschutzverein errichtet und anschließend im ÖZVV eingetragen werden.

Für Fragen und Auskünfte zum Thema persönliche Vorsorge und Erwachsenenschutz steht Ihnen das Team des Notariats Schöffmann jederzeit gerne zur Verfügung! **Die erste Auskunft bei jedem Notar in Kärnten ist übrigens kostenfrei.**

*Mag. Klaus Schöffmann ist Notar in Klagenfurt
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Alter Platz 22/2
+43 463 509508, Fax +43 463 509508 - 22
www.notariat-schoeffmann.at/de/Selbstbestimmt-alt-werden.html
office@notariat-schoeffmann.at*



5. Kärntens erstes Versorgungszentrum für Menschen mit Beeinträchtigungen

Im Mai 2020 wurde in Kärnten ein Zentrum für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung eröffnet. Es wird alles angeboten, was die Bewältigung des Alltags mit körperlicher Beeinträchtigung unterstützt und erleichtert.

Die Bereiche:

- Pflege zu Hause,
- technische Orthopädie,
- Rehabilitationstechnik und
- Sanitätsfachhandel

wurden an einem Standort vereint. Dieses Zentrum nennt sich „maierhofer campus“.

Der maierhofer campus ist in Klagenfurt in der Feldkirchner Straße 136-138 (besser bekannt als die „Schleppekurve“) zu finden. Das Zentrum ist 2.400 m² groß und mit modernster Technik ausgestattet.

Es werden Körper-Ersatzprodukte (Prothetik) angeboten. Auch Produkte, die das gesamte menschliche Skelett stützen und unterstützen (Orthetik) werden hergestellt. Besonders wichtig sind die Passform und der Tragekomfort. Dafür werden eine neue Technologie (SCAN-Technologie) und neueste Materialien verwendet. Damit können Prothesen und Orthesen hergestellt werden, die besonders hinsichtlich Passform und Tragekomfort herausragen.

Die Rehabilitationstechnik hat sich ebenfalls weiter entwickelt. Die Anpassung und Versorgung mit Rollstühlen (manuelle und elektrische Rollstühle) ist anspruchsvoll und komplex. Es wird modernste Technik eingesetzt. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist die Rollstuhlversorgung sehr wichtig. Die neue Technologie hilft bei Positionierungs-, Sitz- und Lagerungssystemen.

Die Arbeiten im gesamten campus erfolgen emissionsfrei. Es kommt zu keiner Lärm- und Materialstaub-Belastung. Die Kunden werden in einer zeitgemäßen, angenehmen Atmosphäre willkommen geheißen. Es gibt ausreichend Platz für die Privatsphäre.

In Kärnten erfolgt rund 75% der Pflege zu Hause und nicht in Pflegeeinrichtungen. Für Betroffene und vor allem pflegende Angehörige werden die unterschiedlichsten Hilfsmittel angeboten: vom Pflegebett über Dekubitusprophylaxe und –versorgung zur Barrierefreiheit. Von der Unterstützung und Beratung der Pflege zu Hause bis zur sicheren Anleitung durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal.



Maierhofer campus bemüht sich um eine bedarfsgerechte Versorgung der Betroffenen.

Umfassende Beratung über die Leistungen der Sozialversicherungsträger wird ebenfalls geboten. Auch über unterschiedliche Förderungsangebote weiß man Bescheid.

Das Versorgungszentrum der maierhofer GmbH ist Vertragspartner aller österreichischen Sozialversicherungsträger. Innerhalb der „ARGE-Rollstuhl“ ist maierhofer mit der Rollstuhl- und Hilfsmittel-Versorgung aller ÖGK-Versicherten in Kärnten betraut.

Nähere Informationen finden Sie unter www.maierhofer.co.at

Informationen entnommen aus: Presstext zur Verfügung gestellt von Hrn. Maierhofer

Worterklärungen:

Campus: Ein Ort an dem mehrere Gebäude und Einrichtungen sind, die zusammen gehören.

Orthopädie: Behandlungen von Erkrankungen und Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates

Orthetik: Berufszweig, der sich mit der Entwicklung und Herstellung von Orthesen befasst

Orthese: stützendes Hilfsmittel, das den Körper stabilisiert und entlastet, das Fehlhaltungen des Körpers korrigiert

Prothetik: Berufszweig, der sich mit der Entwicklung und Herstellung einer Prothese befasst

Prothese: stützendes Hilfsmittel, das die Funktion eines fehlenden Körperteils (Organs) ersetzt

Rehabilitation: Wiederherstellung und berufliche Wiedereingliederung nach Erkrankung oder schwerer Verletzung, Zusammenspiel von medizinischen, sozialen, beruflichen, pädagogischen und technischen Maßnahmen

Emissionsfrei: es werden keine schädlichen Stoffe freigesetzt

Privatsphäre: ungestörter Bereich, ohne Einsicht fremder Personen

Dekubitus: chronische offene Wunde die durch Druckbelastung entstanden ist (Wundliegen)

Prophylaxe: Vorsorge, vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung einer Erkrankung

ÖGK: Österreichische Gesundheits- und Krankenkasse

6. Terminavisos: Fachtagung für Menschen mit Lernschwierigkeiten - verschoben auf 30.03.2021

Die Fachtagung für Menschen mit Lernschwierigkeiten muss verschoben werden. Dies ist aufgrund der Corona Pandemie notwendig geworden. Der neue Termin steht bereits fest: Dienstag 30. März 2021.



Die AMB plant in fachlicher Zusammenarbeit mit dem BMKz (Beratungs- Mobilitäts- und Kompetenzzentrum) eine Fachtagung für Menschen mit Lernschwierigkeiten:

Selbstvertreter von Menschen mit Lernschwierigkeiten aus Kärnten treffen sich zu einem fachlichen Austausch mit Selbstvertretern aus der Schweizer „Mensch-zuerst“-Bewegung.

Die Tagung findet im Seminarhotel eduCare in Treffen am Ossiacher See statt. Die Veranstaltung soll den ganzen Tag dauern.

Es werden insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten eingeladen teilzunehmen. Aber auch Angehörige, Assistenten und interessierte Personen sind willkommen.

Nähere Informationen folgen in einem späteren Newsletter.

Worterklärungen:

Aviso: Vorankündigung

Pandemie: eine ansteckende Krankheit breitet sich über mehrere Länder aus

7. Urlaub zu Hause - barrierefreie Ausflugsziele in Kärnten

Die Corona-Pandemie hat unser Leben stark beeinflusst. Damit wir uns nicht anstecken ist momentan vieles nicht erlaubt. Die Österreichische Bundesregierung empfiehlt zu Hause Urlaub zu machen. Kärnten bietet viel Abwechslung – ein Urlaub daheim ist bestimmt kein Nachteil.

Diese kleine Auswahl an Ausflugszielen soll Möglichkeiten aufzeigen und zu Unternehmungen anregen. Wir haben für Sie bei den Betrieben nachgefragt, wie die Barrierefreiheit umgesetzt wurde. Die Betriebe haben die Barrierefreiheit selbst eingeschätzt. Sie wurde von uns nicht kontrolliert. Wenn Sie Ausflugsziele besucht haben, können Sie uns gerne eine Rückmeldung geben.

Die Ausflugsziele sind nach Bezirken geordnet. Es sind nur Betriebe gelistet, die zugestimmt haben, dass über sie berichtet werden darf. Einige haben nicht geantwortet. Andere haben mit Freuden über zufriedene Gäste mit Behinderung berichtet.

Bezirke Klagenfurt und Klagenfurt Land

ERHOLUNG

Strandbad Klagenfurt, Metnitzstrand 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Homepage: www.stw.at/privat/baeder/strandbad-klagenfurt/ Telefon: 0463/ 521-6331



Im Strandbad Klagenfurt gibt es einen barrierefreien Eingang für Menschen mit Rollstuhl bzw. Kinderwagen. Bodenleitlinien führen zum Eingang. Mehrere barrierefreie Toiletten sind vorhanden. Der Zugang zum See wird mittels Einstiegshilfe erleichtert.

Parkbad Krumpendorf, Pamperlallee 35, 9201 Krumpendorf am Wörthersee
Homepage: www.krumpendorf.gv.at/tourismus/tourismus-3/parkbad-krumpendorf/
Telefon: 04229/ 2440

Im Eingangsbereich ist ein taktiles Leitsystem für Menschen mit Sehbeeinträchtigung installiert. Das Parkbad ist mit rollstuhltauglichen Duschen und Umkleidekabinen ausgestattet. Barrierefreie Toiletten sind vorhanden. An einem der Stege steht eine Einstiegshilfe in den See bereit.

Es gibt drei ausgewiesene Behindertenparkplätze vor dem Bad.

Promenadenbad Pörschach, Blumenstrand 24, 9210 Pörschach am Wörthersee
Homepage: www.promenadenbad-poertschach.at/ Telefon: 04272/ 2435

Das Bad bietet eine rollstuhlgerechte Einstiegshilfe in den See (Lift). Es verfügt über barrierefreie Toiletten. Auch die Umkleidekabinen sind rollstuhltauglich. Direkt vor dem Bad stehen vier Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Wörthersee Erlebnis-Schiffahrt, Friedelstrand 3, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Homepage: www.woertherseeschiffahrt.at Telefon: 0463/ 21155

Die Schiffe der Wörthersee-Schiffahrt sind teilweise rollstuhltauglich. Im unteren Deck gibt es Flächen für den Rollstuhl und ausreichend Bewegungsmöglichkeit. Die Oberdecks der Schiffe sind wegen der Stufen nicht mit dem Rollstuhl erreichbar. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten der Schiffe sind die WC-Anlagen nicht rollstuhltauglich.

Das Dampfschiff Thalia und die MS Velden sind nicht für Menschen mit Rollstuhl geeignet. Die Decks sind nur über Stufen erreichbar. Es gibt keine Flächen für den Rollstuhl.

In Klagenfurt und in Reifnitz sind Behindertenparkplätze in ca. 150m Entfernung vorhanden. Bei allen anderen Einstiegstellen sind die Parkplätze weiter weg gelegen.

KULTUR UND UNTERHALTUNG

Minimundus, Villacher Straße 241, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Homepage: www.minimundus.at Telefon: 0463/ 211940

Die gesamte Anlage des Minimundus, vom Eingang bis zum Ausgang, ist weitgehend barrierefrei gestaltet. Es gibt Rampen und umfahrbare Stufen. Im Eingangsbereich ist eine Induktionsanlage vorhanden. Das WC ist barrierefrei. Gegen Voranmeldung sind Führungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen, die eine einfache Sprache bevorzugen, gerne möglich.



Landesmuseum Kärnten Rudolfinum, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Homepage: www.landmuseum.ktn.gv.at Telefon: 050/ 5363 0599

Das Rudolfinum wird renoviert und erst im Jahr 2022 wieder eröffnet.
Zum Landesmuseum gehören noch die nächsten vier Einrichtungen:

Wappensaal im Landhaushof Klagenfurt, Landhaushof 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Homepage: www.landmuseum.ktn.gv.at/standorte/wappensaal
Telefon: 0463/ 57757 215

Der Wappensaal im Landhaus Klagenfurt ist mit einem Lift barrierefrei erreichbar. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen die eine einfache Sprache bevorzugen, werden gegen Voranmeldung gerne Führungen angeboten. Ein barrierefreies WC ist vorhanden.

Botanischer Garten Klagenfurt, Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1, 9020 Klagenfurt
Homepage: www.landmuseum.ktn.gv.at/standorte/kbz Telefon: 050/ 536-30532

Der Botanische Garten in Klagenfurt bietet einen barrierefreien Rundweg und einen weiteren mit Stufen. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen die eine einfache Sprache bevorzugen, werden gegen Voranmeldung gerne Führungen angeboten. Ein barrierefreies, öffentliches WC ist im Eingangsbereich vorhanden.

Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal, Museumweg 10, 9063 Maria Saal
Homepage: www.landmuseum.ktn.gv.at/standorte/kfm Telefon: 04223/ 2812

Das Freilichtmuseum in Maria Saal verfügt über einen barrierefreien Rundweg. Manche Bauernhäuser sind ohne Probleme zugänglich. Manche Häuser haben enge Türen und schmale Stiegen. Die Barrierefreiheit ist hier nur teilweise gegeben. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen die eine einfache Sprache bevorzugen, werden gegen Voranmeldung gerne Führungen angeboten.

Archäologischer Park Magdalensberg, Magdalensberg 15, 9064 Magdalensberg
Homepage: www.landmuseum.ktn.gv.at/standorte/magdalensberg
Telefon: 0664/ 6202662

Die Ausgrabungsstätten am Magdalensberg sind zentral barrierefrei zugänglich. Der lange Rundweg führt über Treppen durch das steile Gelände und ist nicht barrierefrei. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen die eine einfache Sprache bevorzugen, werden gegen Voranmeldung gerne Führungen angeboten.



Dom Maria Saal, Domplatz 1, 9063 Maria Saal

Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/mariasaal Telefon: 0676/ 8772-7830

Die Barrierefreiheit im Dom Maria Saal ist teilweise gegeben.

Es ist möglich bis zum Dom hin zu fahren und Menschen mit Behinderung aussteigen zu lassen. Eine Parkmöglichkeit ist nur auf den öffentlichen Parkplätzen ab ca. 100m Entfernung vorhanden.

Das Gelände rund um den Dom ist mit gepflasterten Wegen gestaltet und schwer mit dem Rollstuhl zu befahren. Die große Eingangstüre zum Dom lässt sich schwer öffnen. Im Dom selbst gibt es jedoch ausreichend Bewegungsmöglichkeit für Menschen mit Rollstuhl.

Vorerst ist es geplant das Domcafe mit dem Domshop an den Wochenenden zu öffnen. Wie die Öffnungszeiten im Sommer sein werden, lässt sich noch schwer vorhersagen. Ein öffentliches barrierefreies WC steht im Haus der Begegnung, gleich neben dem Dom bereit.

Führungen sind bei Voranmeldung möglich. Auch für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen, die eine einfache Sprache bevorzugen.

SPORT UND AKTIV-PROGRAMME

Europapark Klagenfurt, 9020 Klagenfurt

Homepage: www.klagenfurt.at/die-stadt/freizeit/europapark.html

Telefon: 0463/ 537 0

Der Europapark in Klagenfurt verfügt über breite, berollbare Wege und einer klaren Wegführung. Ausreichend Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein. Der Kinderspielplatz ist teilweise barrierefrei. Eine Nestschaukel ist vorhanden. Ein Turm ist über eine Rampe befahrbar und lädt zu tastbaren Spielerlebnissen ein. Der Wasserspielbereich ist teilweise für Kinder mit Rollstuhl bespielbar. Eine barrierefreie WC-Anlage befindet sich in der Nähe.

Aussichtsturm Pyramidenkogel, Linden 62, 9074 Keutschach am See

Homepage: www.pyramidenkogel.info Telefon: 04273/ 2443

Vom Eingang bis zum Lift führen taktile Leitlinien für Menschen mit Sehbeeinträchtigung. Alle Türen öffnen automatisch. Die Glastüren sind zweifärbig gekennzeichnet. Der Pyramidenkogel ist für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator barrierefrei. Mit dem Panoramalift können drei Aussichtsplattformen erreicht werden. Die obersten Plattformen 11 und 12 sind nur mit dem Euro-Key per Lift bzw. über Stufen erreichbar. Ein barrierefreies WC ist im Erdgeschoss vorhanden. (Bei Schlechtwetter bzw. Gewitter oder starkem Wind wird der Lift aus Sicherheitsgründen „außer Betrieb“ genommen).

In unmittelbarer Nähe des Turms stehen fünf Behindertenparkplätze zur Verfügung.



Bezirke Villach und Villach Land

ERHOLUNG

Campingbad Ossiacher See, Seeuferstraße 109, 9520 Annenheim

Homepage: www.camping-ossiachersee.at Telefon: 04248/ 2757

Das Campingbad Ossiacher See ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigung barrierefrei.

Gleich gegenüber dem Eingang zum Bad stehen zwei ausgewiesene Behindertenparkplätze bereit. Für Gäste mit Rollstuhl sind in der Südanlage folgende Einrichtungen barrierefrei zugänglich: Einzelkabine und WC, Einzelkabine mit Dusche, WC und Waschbecken. Diese Einrichtung ist per Euro-Key zugänglich. Entlang des rechten Steges befindet sich ein Haltegriff, der ungefähr bis zur Nichtschwimmgrenze führt. Das Gelände des Ufers ist seicht abfallend. An der Badekasse kann ein Wasserrollstuhl ausgeborgt werden, um ins Wasser zu fahren. Das gesamte Areal des Campingplatzes ist mit breiten asphaltierten Wegen ausgestattet und gut berollbar. Der Gastgarten des Restaurants ist ebenfalls stufenlos erreichbar.

Erlebnisbad Ossiach, 9570 Ossiach 33 Telefon: 04243/ 2246

Das Gemeindestrandbad in Ossiach ist für gehbeeinträchtigte Menschen barrierefrei. Die Umkleiden und Duschen sind rollstuhlgerecht ausgelegt. Das WC ist barrierefrei. Für den Einstieg ins Wasser gibt es derzeit noch keine Hilfe. Ein Lift ist aber geplant. Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich unmittelbarer Nähe des Kassensbereichs.

Strandbad Egg am Faaker See, Egger Seeuferstraße 80, 9580 Villach

Telefon: 0676/ 5492308

Vor dem Bad stehen zwei Behindertenparkplätze bereit. Das Bad ist vom Eingang bis zum See, sowie zum Restaurant mit dem Rollstuhl befahrbar. Die Duschen und die Umkleiden sind stufenlos erreichbar. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Als Einstiegshilfe ins Wasser steht eine Rampe zur Verfügung. An der Kasse kann ein Wasserrollstuhl ausgeborgt werden.

Ossiacher See – Schifffahrt, Moritschstraße 2, 9500 Villach

Homepage: www.schifffahrt.at/ossiachersee Telefon: 0699/ 1507 7077

Die Barrierefreiheit für Menschen mit Rollstuhl ist im Salon des Schiffes gegeben. Das Oberdeck ist nur über Stufen erreichbar. Für Menschen mit Elektrorollstuhl ist der Transport mit der MS Ossiach leider nicht möglich.

Die MS Ossiach ist mit einem barrierefreien WC inklusive Haltegriff ausgestattet.



Die Einstiegstellen St. Andrä/ Landskron und die Einstiegstelle Ossiach sind für Menschen mit Rollstuhl ideal geeignet. Der Einstieg in St. Andrä wurde erneuert und verbreitert.

Es gibt vor den Einstiegstellen keine ausgewiesenen Behindertenparkplätze. Parkmöglichkeiten sind in Landskron vor Ort vorhanden. In Ossiach befindet sich ein ausgewiesener Behindertenparkplatz in ca. 80m Entfernung. Das Gelände zur Einstiegstelle ist leicht abschüssig. Es ist möglich das Auto direkt vor der Einstiegstelle kurz zu halten.

KULTUR UND UNTERHALTUNG

Villacher Fahrzeug- & Radiomuseum, Ferdinand-Wedenig-Straße 9, 9500 Villach
Homepage: www.oldtimermuseum.at Telefon: 04252/ 33031

Das Fahrzeug- & Radiomuseum ist stufenlos erreichbar und rollstuhltauglich. Der obere Stock ist per Lift zugänglich. Das WC ist barrierefrei. Behindertenparkplätze sind vor dem Eingang ausgewiesen.

SPORT UND AKTIV-PROGRAMME

Angeln mit Rollstuhl an der Drau in Villach

Dafür gibt es zwei Angelplätze: einmal beim ÖDK Kraftwerk Villach und einmal am Willroiderparkplatz beim Drauradweg. Es führt eine Abfahrt zu den Plätzen hin. Die Plätze sind mit einem Geländer zur Drau hin ausgestattet. Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Fischereiverein Äsche unter der Telefonnummer: 0676/ 748 9810.

Horsense-Verein für therapeutisches Reiten, Vincaweg 24, 9581 Ledenitzen
Homepage: www.horsense.at Telefon: 0699/ 1818 6164

Der Horsense-Verein für therapeutisches Reiten und Sportreiten bietet Menschen mit Behinderung ein vielfältiges Angebot. Es stehen speziell ausgebildete Therapiepferde zur Verfügung.

Wer gern einmal reiten möchte und die Begegnung mit einem Pferd erleben möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Es ist möglich den Lebensraum „Reiterhof“ kennen zu lernen und zu erleben. Horsense bietet diverse therapeutische Angebote: Es wird heilpädagogische Förderung mit dem Pferd und therapeutisches Reiten angeboten. Ebenso Voltigieren, sowie Hippotherapie und integrativer Reitsport. Für Menschen mit Rollstuhl gibt es eine speziell angefertigte Rampe. Dadurch wird der Aufstieg aufs Pferd erleichtert.

Bezirke Feldkirchen und St. Veit

SPORT UND AKTIVPROGRAMME

Nockalmstraße, Land Kärnten, Kassenstelle Innerkrems, Innerkrems 103, 9862 Kremsbrücke
Homepage: www.nockalmstrasse.at Telefon: 04736/ 265



Entlang der Nockalmstraße befinden sich mehrere Einrichtungen, die für Menschen mit Gehbeeinträchtigung bzw. mit Rollstuhl erreichbar sind.

Die Ausstellung im Biosphärenpark-Zentrum Nockalmhof ist rollstuhlgerecht ausgestattet. Es ist möglich auf der Rückseite des Gebäudes zu parken und die Ausstellung ebenerdig zu erreichen. An der Kassa gibt es einen Schlüssel für das barrierefreie WC. Es befindet sich im Untergeschoss und kann vom großen Parkplatz aus erreicht werden.

Der Rundwanderweg „Silva Magica“ mit Ausgangspunkt Grundalm ist teilweise mit dem Rollstuhl befahrbar. Der Weg hat einen Schotterboden und eine leichte Steigung.

Der Nockalmhof, die Glockenhütte und der Gasthof zum Fisch-Sigi sind mit barrierefreien Toiletten ausgestattet.

Wanderung: Erlebnis Nockalmstraße²

Biosphärenparkverwaltung Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117

Homepage: www.biosphaerenparknockberge.at Telefon: 04275/ 665

Die geführte Wanderung findet im Rahmen des Programms „Naturerleben für Alle“ statt. Es werden mehrere Stationen entlang der Nockalmstraße besucht und bewandert. Treffpunkt ist die Biosphärenparkverwaltung Nockberge, 9565 Ebene Reichenau 117.

Die Veranstaltung wird am 3. August und am 7. September 2020 angeboten. Sie startet um 10:00 Uhr und dauert ca. drei bis vier Stunden.

Sie können Ihre Teilnahme am Vortag bis 15:00 Uhr buchen. Sie kostet € 15,-- zuzüglich der Mautgebühr für die Nockalmstraße.

Buchung: Biosphärenparkverwaltung Nockberge, Telefon: 04275/ 665, E-Mail: nockberge@ktn.gv.at

KULTUR

Museum St. Veit, Hauptplatz 29, 9300 St. Veit an der Glan

Homepage: www.museum-stveit.at Telefon: 04212/ 5555-64

Das Museum St. Veit ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigung und Menschen mit Rollstuhl bis auf ein paar kleine Bereiche barrierefrei.

Nur der Fahrsimulator ist nicht befahrbar, aber es besteht die Möglichkeit den Rollstuhl über die Stufe zu heben. Weiters führt eine steile Stiege in das oberste Stockwerk, da gibt es leider keinen Lift. Alle anderen Bereiche sind rollstuhlgerecht.

Zwischen den Räumen gibt es keine Türen, sodass man sich problemlos durch die Räume bewegen kann.

² Information entnommen aus:

https://www.kaernten.at/fileadmin/user_upload/pdf/Naturerleben_fu_r_ALLE_24Seiter_30-12-19_FINAL.pdf



Beim Eingang gibt es eine kleine Rampe, die über eine flache Stufe führt. Das Museum verfügt auch über einen Rollstuhl, der ausgeborgt werden kann. Dieser ist insbesondere für gehbeeinträchtigte oder ältere Menschen gedacht, die mehr Zeit im Museum verbringen möchten. Sollten die Beine müde werden, gibt es zahlreiche Sitzgelegenheiten.

Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden.

Führungen können mit Voranmeldung den individuellen Wünschen angepasst werden. Führungen in einfacher Sprache sind gerne möglich.

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung werden schriftliche Informationen zur Verfügung gestellt. Es gibt einen Museumsführer in dem alle Ausstellungsstücke beschrieben sind.

Das Museum lockt heuer mit einer neu errichteten, großen Modelleisenbahn. Sie ist im Hof des Museums ausgestellt.

Beim Museum selbst gibt es keine Parkplätze. Es liegt am Hauptplatz, der eine Fußgängerzone ist. Die nächsten öffentlichen Parkplätze befinden sich in etwa 100m Entfernung.

Bezirke Spittal an der Drau und Hermagor

ERHOLUNG

Strandbad Hermagor-Pressegger See, Presseggersee 27, 9620 Hermagor
Homepage: www.presseggersee.jimdofree.com/ Telefon: 04282/ 2668 (während der Badöffnungszeiten)

Der Zutritt ins Bad ist stufenlos und rollstuhlgerecht. Es führt ein asphaltierter Weg bis zum Strand hinunter. Es gibt eine große Wiese. Der Uferbereich ist mit Sand und Kies gestaltet. Für den Einstieg ins Wasser gibt es Platten, die ins Wasser hinein gelegt sind. Dadurch kann man mit einem Rollstuhl über das leicht abfallende Gelände ins seichte Wasser fahren. Es gibt keine weiteren Einstiegshilfen. Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Die Duschen sind ebenfalls rollstuhlgerecht.

KULTUR UND UNTERHALTUNG

Museum der Volkskultur Schloss Porcia, Burgplatz 1, 9800 Spittal an der Drau
Homepage: www.museum-spittal.com Telefon: 04762/ 2890

Das Museum ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigung und Menschen mit Rollstuhl barrierefrei.

Das Museum kann vom Haupteingang oder über den Schlosshof-Eingang betreten werden. Ein Lift führt in alle Geschoße. Im ersten Stock befindet sich ein barrierefreies WC.

Das Museum besteht aus 49 Abteilungen die auf zwei Stockwerken verteilt sind. Hervorzuheben ist, dass die Objekte größtenteils berührt werden dürfen. Es gibt kleinere Stufen, die mit einer Rampe überbrückt werden.



Führungen sind auf Bestellung möglich. Es können auch Führungen für Menschen, die eine einfache Sprache bevorzugen, organisiert werden.

Audioguides mit QR-Codes in den Abteilungen ermöglichen Menschen mit Sehbeeinträchtigung die Informationen zu hören.

Gäste, die mit einem großen Bus anreisen können direkt in der Ortenburgerstraße aussteigen. Im Schlosshof gibt es zwei ausgewiesene Behindertenparkplätze. Das Cafe im Erdgeschoss ist ebenfalls barrierefrei.

Römermuseum Teurnia, St. Peter in Holz 1, 9811 Lendorf bei Spittal an der Drau
Homepage: www.landesmuseum.ktn.gv.at/standorte/teurnia
Telefon: 04762/ 33807

Das Römermuseum Teurnia in Lendorf bei Spittal an der Drau ist eine Außenstelle des Landesmuseum Kärnten Rudolfinum. Es ist teilweise barrierefrei. Das museale Gebäude ist weitgehend barrierefrei. Das zweite Obergeschoß ist nur über eine Treppe zugänglich. Die Wanderung über die Wiese ist nicht barrierefrei möglich. Für Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Menschen die eine einfache Sprache bevorzugen, werden gegen Voranmeldung gerne Führungen angeboten.

SPORT und AKTIV-PROGRAMME

Geopark Karnische Alpen, 9635 Dellach/Gail 65
Homepage: www.geopark-karnische-alpen.at Telefon 04718/ 301- 17

Das Besucherzentrum in Dellach ist für gehbeeinträchtigte Personen weitgehend barrierefrei. Die beiden Etagen der Ausstellung des Gebäudes sind von außen zugänglich. In unmittelbarer Nähe sind ausgewiesene Behindertenparkplätze vorhanden. Ein taktiles Leitsystem führt vom Eingang zur Kassa bis zur Stiege. Eine barrierefreie Toilette ist ebenfalls vorhanden.

Führungen sind bei Voranmeldung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung wie auch für Menschen, die eine einfache Sprache bevorzugen, gerne möglich.

Im Rahmen des kärntenweiten Programms „Naturerleben für Alle“ wird in Mauthen ein Abendspaziergang angeboten. Diese geführte Wanderung ist auch für Menschen mit Gehbeeinträchtigung oder Menschen mit Rollstuhl gedacht.

Der Spaziergang startet beim Waldbad und führt über die Gailtaler Felder zur Gail. Links und rechts des Wegrandes warten kleine und große Sehenswürdigkeiten von Natur und Menschenhand geschaffen. Manches stammt aus alten Zeiten und lässt einen Blick auf Vergessenes und Vergangenes zu. Anderes zeigt die augenblickliche Schönheit der Natur. Der Weg zurück führt durch den harmonisch gestalteten Ortskern von Mauthen und seine lange Geschichte.

Termine: 14. Juli und 11. August 2020

Details finden sich in Kürze auf der Homepage des [Geopark Karnische Alpen](http://www.geopark-karnische-alpen.at) unter der Rubrik [Geführte Wanderungen](#).



Wanderung: Smaragdauge der Alpen³

Naturpark Weissensee, Techendorf 78, 9762 Weissensee

Homepage: www.weissensee.com Telefon: 04713/ 2220

Diese Wanderung ist Teil des Programms „Naturerleben für Alle“.

Ausgangspunkt der geführten Wanderung ist die Weissensee Information in Techendorf Süd. Der Weg führt am Ufer entlang. Es werden seltene Orchideen und andere wild wachsende Pflanzen entdeckt. Das erste Ziel ist die Aussichtsplattform. Dort können Vögel gehört und beobachtet werden. Auch das Leben im Wasser wird erkundet. Weiter geht es zum Moorsteg, über den es geheimnisvolle Geschichten zu erzählen gibt. Zurück fährt man mit dem Naturparkbus.

Die Wanderung findet am 15. Juli, am 12. August und am 9. September 2020 statt. Sie dauert ca. drei Stunden. Start ist um 9:30 Uhr.

Buchung: Weissensee Information, Telefon: 04713/ 2220, E-Mail: info@weissensee.com, Anmeldung bis zum Vortag um 16:00 Uhr, Zusatztermine für Gruppen auf Anfrage

Preise: Erwachsene: € 15,- Kinder (9 bis 14 Jahre) € 8,- Naturparkbus Weissensee (Ticketverkauf im Bus)

Die Wanderung ist barrierefrei gestaltet. Menschen mit Hörbeeinträchtigung erhalten schriftliche Informationen. Der Bus ist rollstuhltauglich. Ein barrierefreies WC ist bei der Weissensee Information vorhanden.

Parkplätze sind vorhanden, jedoch nicht extra ausgewiesen.

Wanderung: Stappitzer See⁴

Nationalpark Hohe Tauern, Mallnitz, 9822 Mallnitz 36

Homepage: www.besucherzentrum-mallnitz.at Telefon: 04825/ 6161

Diese geführte Wanderung wird im Rahmen des Projekts „Naturerleben für Alle“ angeboten.

Treffpunkt ist das Besucherzentrum in Mallnitz. Im Labor „Inspiration Natur“ wird Wissen über die Sinne Hören, Tasten und Fühlen vermittelt. Danach fährt man in das Seebachtal, wo die Wanderung beginnt. Rund um den Stappitzer See gibt es viel zu entdecken. Neben den Schönheiten der Natur erfährt man auch von sagenhaften Erzählungen.

Die Wanderung wird am 5. August, 12. August, 19. August, 26. August 2020 angeboten. Start ist jeweils um 10:30 Uhr.

Dauer der Veranstaltung: ca. vier Stunden

Preis: Erwachsene: € 18,50 Kinder € 10,50

³ Informationen entnommen aus:

https://www.kaernten.at/fileadmin/user_upload/pdf/Naturerleben_fur_ALLE_24Seiter_30-12-19_FINAL.pdf

⁴ Informationen entnommen aus:

https://www.kaernten.at/fileadmin/user_upload/pdf/Naturerleben_fur_ALLE_24Seiter_30-12-19_FINAL.pdf



Die Buchung ist bis spätestens 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten möglich: Telefon: 04825/ 6161, E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Für Menschen mit Hörbeeinträchtigung wird eine schriftliche Information bereitgestellt. Ausgewiesene Behindertenparkplätze sind beim Besucherzentrum Mallnitz vorhanden. Das Besucherzentrum ist über eine Rampe für Rollstuhlfahrer zugänglich. Rollstuhlfahrer brauchen für die Wanderung eine Begleitperson.

Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt

KULTUR

Museum im Lavanthaus, St. Michaeler Straße 2, 9400 Wolfsberg
www.lavanthaus.at Telefon: 04352/ 537-333

Das Museum im Lavanthaus ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigung sowie Menschen mit Rollstuhl weitgehend barrierefrei. Alle Stationen im unteren Stock sind befahrbar. Ein barrierefreies WC steht im Haus untergebrachten Café bereit. Parken können die Gäste direkt gegenüber der Straße auf zwei ausgewiesenen Behindertenparkplätzen. Audioguides stehen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung zur Verfügung. Eine Auswahl von Objekten ist mit QR-Codes ausgestattet. Führungen sind mit Voranmeldung möglich. Auch Führungen in einfacher Sprache können organisiert werden.

Werner Berg Museum, 10.-Oktober-Platz 4, 9150 Bleiburg
Homepage: www.wernerberg.museum Telefon 04235/ 2110-27

Das Museum ist für Menschen mit Gehbeeinträchtigung und Menschen mit Rollstuhl weitgehend barrierefrei gestaltet. Der leicht abfallende Gehsteig führt zum stufenlosen Eingang. Ein Parkplatz befindet sich am Hauptplatz, 20 Meter gegenüber dem Museum. Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz ist nicht vorhanden. Die vorhandenen Glastüren sind mit Plakaten zu den aktuellen Ausstellungen beklebt. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Die Stockwerke können mit einem Lift barrierefrei erreicht werden. Führungen werden gegen Voranmeldung organisiert. Auch Führungen in leichter Sprache sind möglich. Die heurige Ausstellung trägt den Titel „Manfred Deix trifft Werner Berg“. Die beiden Künstler haben einen genialen Blick für Eigenheiten und Besonderheiten ihrer Mitmenschen. Ein überraschend neuer Blick auf die beiden Künstler – lachen inklusive! Die Ausstellung kann bis Ende Oktober besucht werden.



Worterklärungen:

Archäologie: Hinterlassenschaften des Menschen aus früheren Zeiten, insbesondere Siedlungen, Werkzeuge und Alltagsgegenstände, Kunstwerke etc. werden ausgegraben und gesammelt.

Biosphäre: Damit ist jener Bereich der Erde gemeint, in dem Leben möglich ist und Lebewesen vorkommen.

Fahrsimulator: Das Fahren wird vorgetäuscht, nachgeahmt bzw. zum Lernen am Modell nachgestellt.

Audioguide: Tonaufnahme oder Hörbuch, das beispielsweise über das Handy abgespielt werden kann.

QR-Code: Die Abkürzung QR steht für „Quick Response“. Das ist Englisch und heißt „schnelle Antwort“. Ein QR-Code ist ein Viereck mit kleinen schwarzen Flecken, die ein seltsames Muster ergeben. Man findet sie überall im Alltag. Zum Beispiel auf Milchpackungen, in der Zeitung, auf Plakaten. Mit manchen Handys kann man diese Codes „lesen“. Sie enthalten verschlüsselte Botschaften. Das können Informationen zu einem Ausstellungsstück im Museum sein, Bilder, Telefonnummern, Fahrplanauskünfte und vieles mehr sein.

Smaragd: grüner, glänzender Edelstein

genial: überragend, großartig

Liebe Leserinnen und Leser, genießen Sie den Sommer in Kärnten! Wie Sie sehen lädt ein reichhaltiges Programm für den „Urlaub zu Hause“ ein.

F.d.l.v.: Barbara Hardt-Stremayr